

(Z)



Soeben erschienen:

Flemmings Kriegskarte Nr. 44

Westfront — Nordhälfte

Massstab 1 : 320000. Format 78×109 cm

Preis M. 1.80 ord., M. 1.15 bar. Von 10 Ex. ab à M. 1.—

Dieses ausserordentlich grosse Blatt zeigt die Kampf-front von Nieuwport bis 50 km östlich Reims und das dementsprechende Kampfgebiet mit der Nordsee- und Kanal-küste bis 60 km südlich und westlich Paris mit seinen Fortgürteln. Die Karte umfasst also ein Gebiet, das durch alle in der nördlichen Hälfte der Westfront wahrscheinlichen oder möglichen Vorgänge kaum überholt werden kann. Besonders wertvoll wird das Blatt auch durch die Wiedergabe von 9 zeitlich verschiedenen kriegsgeschichtlich wichtigen Fronten, worunter die jeweils neueste Front.

Alles dies, sowie reichhaltige Beschriftung, Wald- und Gebirgszeichnung, tadelloser, ausserordentlich klarer Druck machen das Blatt zu einem **Aufsehen erregenden Prachtstück**, für das wohl kein Wort des Lobes zu viel gesagt werden kann. Bei dem Erfolg, den gerade dies Blatt haben wird, bitten wir im voraus zu entschuldigen, wenn wir mit der Expedition zeitweilig etwas in Rückstand gelangen sollten. Wir expedieren streng in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

Flemmings Kriegskarte Nr. 40

Spezialkarte der gesamten Westfront in zwei Blätt

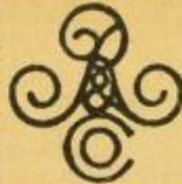
Preis M. 3.— ord., M. 1.90 bar. Von 10 Ex. ab M. 1.70

Die Karte enthält das oben angekündigte Blatt und unser bekanntes daran anschliessendes Blatt der südlichen Westfront. Auch für diese neue Ausgabe der seit einiger Zeit fehlenden Nr. 40 gilt das oben Gesagte.

In Beantwortung zahlreicher Anfragen bitten wir zur Kenntnis zu nehmen, dass unsere Kriegskarte Nr. 23: Nördliche Westfront (M. 1.50 ord., 95 Pf. bar, von 10 Expl. ab 85 Pf.) schon längst im Westen bis zur Nordsee- bzw. Kanal-Küste erweitert wurde. Obige Karte Nr. 44 ist aber wegen des grösseren dargestellten Gebietes vorzuziehen.

Berlin W. 50, 12. April 1918

Carl Flemming Verlag A.-G.



RASCHER & C^{IE}
Verlag in Zürich

(Z)

Soeben erschienen:

Technik und Industrie

Halbmonatschrift für das Gesamtgebiet der Technik, einschliesslich Industriebau, Patentrecht, Verkehrswesen, Volks- und Weltwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Industrie.

1918 Inhalt: Heft 1/2

Dr. E. Ott, Die Schweiz. Gaswerke in der Kriegszeit. — Ingenieur S. Meili-Scheuch, Gewerblicher Rechtsschutz I. — Studien zur Physiologie und Psychologie der Fabrikarbeit. — Dr. Ing. H. Nüssli, Der Zementbazillus. Mit 10 Abbildungen auf 2 Tafeln. — Erläuterungen zu den wichtigsten Artikeln des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung I. — Prof. Dr. Ernst Rüf, Die aargauische Strohindustrie. Mit 2 Abbildungen im Text und 13 auf Tafeln. — Privatdozent Dr. Max Brahn, Nervenproben. Die ersten psychologischen Prüfungen für Berufseignung zum Eisenbahndienst. — Die Zeichen für Maschinenteile des A. E. F. — Ing. Dr. Joh. Frei, Der Ausbau der Rheinhafenanlage in Basel unter Mithilfe des Bundes. — Normalisierung in der Elektrotechnik. — Dr. Ing. U. R. Ruediger, Brenntorproduktion. Mit 6 Abbildungen im Text. — Ingenieur R. Krutina, Der Doppeltarif im Haushalt. Mit 6 Abbildungen im Text. — W. de Haas (Hanns Günther), Entnebelungsanlagen. Mit 4 Abbildungen auf 2 Tafeln. — Dr. H. Hintermann, Vergleichende Untersuchungen über die Arbeitsleistung beim Rechnen mit und ohne Maschine I. Mit 8 graphischen Darstellungen (Veröffentlichung aus dem Psychologischen Institut der Universität Zürich). — Dr. Ing. Hans Schwab, Industrie und Architektur I. — Dr. Alfred Stettbacher, Die neueren und neuesten Nitrierverfahren. — Rundschau.

Urteile aus dem Leserkreis:

„Ihre neue Zeitschrift gefällt mir in dieser Nummer ausgezeichnet. Ich habe veranlasst, dass wir mit unserm „Bulletin des S. E. B.“ ins Tauschverhältnis treten“

Prof. Dr. W., Wädenswil.

„Ich habe das erste Heft von „T. & I.“ erst in den letzten Tagen ganz durchstudiert und muss Ihnen sagen, dass ich es wirklich ausgezeichnet finde“

Prof. Dr. E. Rüf, Zürich.

„Im Besitze der beiden ersten Hefte Ihrer Zeitschrift, möchte ich Sie hiermit für die vorzügliche Ausstattung und Einleitung beglückwünschen; ich gebe der Hoffnung Ausdruck, dass sich dieselbe rasch in alle Kreise einführen wird“

Dr. Ing. Emil Wirz, Burgdorf.

„Es ist mir ein wirkliches Bedürfnis, Ihnen zu der vornehmen und gediegenen Zeitschrift, die Sie herausgegeben haben, wärmstens zu gratulieren. Die Ausstattung ist geschmacklich und technisch mustergültig. Auch der Inhalt der Zeitschrift ist qualitativ hochwertig und wirklich vielseitig, so dass jeder etwas darin findet. „T. & I.“ kann sich ruhig an die Seite der besten ausländischen Revuen stellen“

Charles Müller, Ing., Zürich.

Preis pro Jahr M. 15.— ord., M. 10.50 netto
Preis pro Semester M. 8.— ord., M. 5.60 netto
Preis pro Quartal M. 4.— ord., M. 2.80 netto